

53. Deutsche Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ in Gera 2022



Personen auf dem Bild von links nach rechts:

Lisa Roth, Romina Kopp, Clemens Mauch, Raffaella Hahn, Vivien Bartosch

Vom 05. bis zum 07. August fanden in Gera die 53. Deutschen Meisterschaften der Masters über die „Kurzen Strecken“ statt. Insgesamt fünf Schwimmerinnen und Schwimmer der Startgemeinschaft SG Schwarzwald-Baar-Heuberg hatten sich für dieses Event qualifiziert und nahmen den weiten Weg auf sich, um sich mit der Konkurrenz aus ganz Deutschland zu messen.

Lisa Roth (AK20, TSV Rottweil) startete über die Strecken 50m Brust, 100m Brust und 200m Freistil. Bei all ihren Starts belegte sie bei starker Konkurrenz gute Plätze im Mittelfeld. Am besten lief es für sie über die 200m Freistil (2:32,22min), bei welchen sie nah an ihre persönliche Bestleistung heranschwimmen und in einem spannenden Lauf einige ihrer Konkurrentinnen hinter sich lassen konnte.

Vivien Bartosch (AK25, SG Schramberg), die mittlerweile hauptsächlich für Triathlon-Wettkämpfe trainiert und daher eher auf der Langstrecke zu Hause ist, ging über die 50m und 100m Brust an den Start. Dabei konnte sie ebenfalls gute Plätze im Mittelfeld belegen.

Clemens Mauch (AK25, SG Schramberg), der nach einer knapp 7-jährigen Pause erst seit wenigen Monaten wieder aktiv den Schwimmsport betreibt, erzielte über die Strecken 100m und 50m Freistil (0:27,72min) Platz 13 und 12. Über seine Lieblingsdisziplinen 100m (1:19,66min) und 50m Brust (0:34,21min) gelangen ihm mit einem 8. und einem 6. Platz sogar Top-Ten-Plätze.

Romina Kopp (AK25, SG Schramberg) absolvierte an diesem Wochenende drei Einzelstarts. Über die 50m Schmetterling (0:32,66min) belegte sie den siebten Platz. Über die 50m Brust (0:36,81min) gelang ihr eine neue persönliche Langbahn-Bestzeit und sie verpasste mit Platz vier nur knapp das Podest. Über ihre Paradedisziplin 50m Freistil (0:28,90min) lieferte sie sich ein spannendes Rennen mit ihren Konkurrentinnen und gewann Bronze.

Raffaela Hahn (AK25, SG Schramberg) hatte sich für dieses Wochenende mehr vorgenommen. Dennoch belegte sie über die Strecke 50m Freistil einen Top-Ten-Platz. Über die doppelte Distanz 100m Freistil (1:06,88min) konnte sie sogar den 6. Platz erzielen.

Außerdem konnte das Team unter der Besetzung von Lisa Roth, Vivien Bartosch, Romina Kopp und Raffaela Hahn über die 4x50m-Freistil-, 4x50m-Lagen- und 4x100m-Lagen-Staffel in der AK100-119 dreimal den zweiten Platz sichern. Die Mädels dürfen sich ab sofort „Dreifache Deutsche Vize-Meister“ nennen.

Für das Team waren die Meisterschaften ein wichtiges Ereignis, um sich in der Rangliste aller deutschen Masters-Schwimmer einzuordnen. Die erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen und motivieren die Schwimmerinnen und Schwimmer, weiter an ihrem Leistungsniveau zu arbeiten.